

N. 8. Ein anders, denen Leuten und Vieh zu gebrauchen.

S Jede Schwefel in Baum-Del gar wohl untereinander, das binde warm über den Wurm mit einem wollenen Tuch, er stirbt über Nacht.

N. 9. Wann aber der Brand darzu kommt.

S Du nimm Benedische Saiffen, und schöpffe Wasser, wie es abwärts rinnet, thue die Saiffen hinein, schlags mit einem Rützl wohl ab, daß es einem Faim gibt, denselben lege über den Finger.

N. 10. Ein anders dafür.

S Tem, wann ein Finger entzündet ist, nimm Ritten-Kern, waiche sie in Rosen-Wasser, und lege den Schleim über, es benimmt die Hitz und Brand.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1.

Von dem Herkz-Wurm.

N. 1. Brauche dieses.

Nimm Holl-Wurken 2. Quintl, Enkian 1. Quintl, sechs Lorbeer, und ein halbe Muscatnuß, alles zu Pulver gemacht, durch ein enges Siebl geschlagen, abgetheilt in 2. Theil, in Bier Frühe und Abends eingeben, tödtet den Wurm, ist mit größtem Lob darwider gebraucht worden.

Vor die Würm im Leib.

Die Leut sollen sich enthalten von trockenen Brod essen, und übermäßige Wasser trincken, das Süsse ist verdächtig, Knoblauch und was händig bekommen wohl.

N. 1. Ist dieses gut zu gebrauchen.

Nimm ein Maß schönes klares Brunnen-Wasser, laß es sieden, und im völligen Sud wirff hinein einer Feld-Bohnen groß Queck-silber, setz es geschwind vom Feuer zugedeckter weg, hernach trinck von diesem Wasser, den ersten Trunck bey der Tafel ein Gläß voll, und dieses etliche Tag nacheinander in abnehmenden
M m m Mond,

Mond, das Quecksilber wirfft man weg, und seyhet das Wasser herunter, aber erst, wann das Wasser abgekühlt.

N. 2. Ein anders.

Item, Knoblauch in der Milch gesotten, und zu trincken geben.

N. 3. Noch ein anders.

Item, Medritat in der Milch drey Tag nacheinander im abnehmenden Mond, welches allezeit vor die Würm zum besten ist, einzugeben.

N. 4. Ein anders darvor.

Item, etliche Tropffen Baum-Oel in rothen Wein.

N. 5. Noch ein anders.

Item, der Würm-Saamen, zerstoffener gegeben.

N. 6. Eben dieses ist auch gut.

Item, von Pomeranzen-Schaller das Pulver.

N. 7. Vor die Würm im Leib.

So nimm Graß-Wurzel und Kraut, frisch gestossen, den Saft darvon ausgedruckt, dessen 3. Unzen nüchtern getruncken, treibt die Würm gewaltig aus.

N. 8. Für die Spil-Würm der Kinder.

Laß die Gall von einem Kind-Vieh fein ganz abschneiden, bind es dem Kind auf den Nabel, so lauffen sie hefftig von ihm.

N. 9. Vor die Würm zu gebrauchen.

Man nehme Pfersich-Laub, zerstoß, und rothe Myrrhen darunter, leg es auf ein Tüchel, und auf den Nabel, es ist gewißlich gut.

N. 10. Ein anderes.

Item, frisch ausgetruckten Bermuth-Safft 9. Unzen, Anthorn-Safft 4. Unzen, Weinrauten-Safft 3. Unzen, buchene Kohlen 2. Unzen, vermisch es wohl zusammen, brauch es wie eine Clystir, ist gut für allerley Würm, selbe aus dem Leib zu treiben.

N. 11.

N. II. Eine gute Wurm = Salben.

Nimm Wermuth, Salbe, Nachtschatten, breiten Weegrath, Weinrauten, Cardobenedict, Abruitten, Pfersich = Laub, und Nuss = Laub, diese Kräuter müssen alle grün seyn, und sauber gewaschen werden, jedes eine Hand voll, hernach hack solche alle klein untereinander, und sied es in einem Pfund Butter, daß die Krafft wohl darvon kommt, sodann balge es durch ein saubers Tuch, und thue es wieder in Kessel, nimm Aloëpatica, klein gestossen, und zu Pulver gefähet, Assang auch klein gepulvert, als dir möglich ist, von einem jeden ein Quintl, auch zween Löffel voll Scorpion = Del, thue solches in die ausgebalgten Salben, und laß wiederum ein wenig sieden, hernach wann es vonnöthen wäre, kanst du es wieder seynen, so dann behalt es zum Gebrauch.

NB. Wann ein Mensch Würm hat, so soll man mit dieser Salben, den Nabel schmieren, oder in einer Nusschaalen auf den Nabel legen, man kan auch wohl darvon nach eines jeden Menschen Alter, mehr oder weniger nach Geduncken, eingeben, es treibet die Würm untersich hinweg.

Item: Das Cardobenedict = Del.	fol. 61. Num. 6.
Item: Ein gutes Del für die Würm.	fol. 73. Num. 34.
Item: Die Wurm = Salben.	fol. 86. Num. 29.
Item: Das Pulver.	fol. 108. Num. 60.

Vor die Wasser = Sucht.

Allda soll man sich enthalten von Sauren und vielem Schleim verursachenden Speisen, sonderlich von Milch, gebrattene Speisen von jungen Fleisch seynd vorträglich, als gesottene, der Wein und alles was Urin = treibende Wässer, als Cronabeth = Wasser, und dergleichen, seynd gar nutzlich: Die Verstopfung bringet Schaden.

N. I. Ein Cur für die Wasser = Sucht, der Carmeliter = Wein genannt, zu 10. Maß.

Nimb Römischen Wermuth, Gundl = Kraut, tausend Gulden Kraut, jedes ein Loth, Cardobenedict, Waldmeister, Hirschen = Zungen, Ehrenpreß, edles Leber = Kraut, jedes ein Loth, Samariskan = Rinden, Altich = Wurzen, Schwertl = Wurzen, Cavern = Wurzen